



Pichterhof



Kontakt

Königsstraße 44
54538 Kinheim
Tel. 06532-2284
info@pichterhof.de
www.pichterhof.de

Besuchszeiten

Mo.-Sa. 9-17 Uhr
So. nach Vereinbarung

Inhaber

Nico Kaufmann

Betriebsleiter

Nico Kaufmann

Kellermeister

Nico Kaufmann

Außenbetrieb

Nico Kaufmann

Rebfläche


3,5 Hektar

Produktion

20.000 Flaschen

Das Kinheimer Weingut wird von Nico Kaufmann und seiner Frau Susanne geleitet. Im Jahr 2007, mit nur 21 Jahren, übernahm der Winzer den Betrieb, der auf eine Tradition in der Familie bis 1791 zurückblickt. Riesling macht nur 50 Prozent der Rebfläche aus, dafür sind die Burgundersorten stark vertreten. Der Grauburgunder mit 10 Prozent, der Weißburgunder mit gleichem Anteil, der Spätburgunder gar mit 20 Prozent. Alle Rieslingweine stammen aus der Steillage Kinheimer Hubertuslay und werden selektiv geerntet und spontan vergoren. Auch der Spätburgunder wächst im Steilhang der Hubertuslay und liegt vor der Abfüllung 15 Monate im Holzfass. Der erste jemals im Weingut gelesene Eiswein wurde am 21. Januar 2019 eingebracht.

Kollektion

Die Weinbezeichnungen unterscheiden sich in diesem Weingut ein bisschen von denen anderer Betriebe – und das Sortiment ist auch etwas abweichend von der an der Mosel üblichen Norm. So wurden aus dem Jahrgang 2018 nur zwei trockene Weißweine vorgestellt. Einmal der geradlinige, angenehm trocken wirkende Pinot Blanc, dann der so genannte Prestige-Riesling, der eine überdurchschnittliche Würze aufweist und Struktur dazu, der angenehm trocken ist und auch über eine gute Säure verfügt. Die Edition S besitzt eine deutliche Süße, ist saftig und direkt, die Emotion wirkt noch ein wenig süßer, besitzt ein schönes Süße-Säure-Spiel. Unter den deutlich süßen Weinen gefällt die Edition N – eine Beerenauslese – mit kühlen Steinobst- und Kräuternoten, die nicht allzu lang, aber saftig und zupackend ist. Ein Riesling Eiswein, der bei minus 9°C geerntet wurde, weist eine Reintönigkeit auf, die angesichts des späten Lesezeitpunkts nicht unbedingt zu erwarten gewesen wäre. Er duftet nach reifen Pfirsichen und Pfirsichkonfitüre, besitzt weniger Säure, als man gemeinhin von einem Eiswein vermutet. Der 2016er Spätburgunder mit 15 Monaten Holzfassreife ist zugänglich und geradlinig. Das Preis-Leistungs-Verhältnis in diesem Weingut stimmt! 

Weinbewertung

- 84** 2018 Pinot Blanc | 12,5%/7,-€
- 86** 2018 Riesling Spätlese trocken „Prestige“ | 12%/5,80€ 😊
- 86** 2018 Riesling Spätlese „feinherb“ „Tradition“ | 11%/5,80€ 😊
- 85** 2018 Riesling „Edition S“ | 9,5%/7,-€
- 85** 2018 Riesling Spätlese „Emotion“ | 9,5%/5,80€ 😊
- 86** 2018 Riesling Auslese „Gold“ | 8%/7,-€ 😊
- 86** 2016 Riesling „Gold****“ | 7,5%/10,90€
- 86** 2018 Riesling Beerenauslese „Edition N“ | 8%/12,-€/0,5l
- 88** 2018 Riesling Eiswein | 8%/20,-€/0,375l
- 85** 2016 Spätburgunder „N“ | 14%/7,-€